

Hilfe für Kinder

Hanna-Arendt-Schüler sammeln 610 Euro

SOEST ■ Einige Schüler des 12. Jahrgangs der Hannah-Arendt-Gesamtschule gründeten vor einigen Monaten eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Ziel, Kindern in auf der ganzen Welt zu helfen. Dazu wandten sie sich an die Jürgen-Wahn-Stiftung, die sich seit Jahren für Kinder in der dritten Welt einsetzt.

In den Pausen Kuchen verkauft

Das Projekt „Casita Amarilla“ ist nur eines von vielen, aber es lag den Schülerinnen und Schülern besonders am Herzen. Es bietet Kindern, die in Guatemala-City in der Umgebung einer Müllkippe leben, die Möglichkeit, eine kostenlose Schulausbildung zu erhalten und ihre Lebensbedin-

gungen zu verbessern. Großes Engagement zeigte auch eine 6. Klasse. Die Kinder riefen eine Kuchenaktion ins Leben, wobei sie selbstgebackenen Leckereien während der großen Pause an ihre Mitschüler verkauften. Zur Freude aller erzielten sie einen Gewinn von mehr als 100 Euro erzielen.

Es gab einiges zu tun, doch die Eine-Welt-AG blickt auf eine gute Zeit zurückblicken, denn durch die Spenden von Schülern und Lehrern kam die beträchtliche Summe von 610 Euro zustande.

Das Geld wurde direkt an das Projekt in Guatemala weitergeleitet, wo es dazu verwendet werden soll, die Chancen der Kinder auf eine bessere Zukunft zu erhöhen.



Schüler der Hannah-Arendt-Gesamtschule übergeben Klaus Schubert, Vertreter der Jürgen-Wahn-Stiftung, symbolisch den Erlös aus der Spendenaktion. ■ Foto: Allenberg